




Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt
Naturschutzfonds


BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

DIE RÜCKKEHR DER PINSELOHREN IN SACHSENS WÄLDER

Ein Vortrag über den Luchs in Sachsen

12.05.2022, 18-20 Uhr
im Nationalparkzentrum
Sächsische Schweiz

EIN VORTRAG ÜBER DEN LUCHS IN SACHSEN

Einst in Deutschland ausgestorben, findet nun der Eurasische Luchs (*Lynx lynx*) langsam seinen Weg zurück. Dies ist vor allem Wiederansiedlungsprojekten im Harz, Pfälzerwald und Bayerischen Wald zu verdanken. Auch in Sachsen lässt sich die Raubkatze mittlerweile manchmal kurz blicken, doch heimisch ist sie im Freistaat noch nicht.

Wer einen Luchs in der Wildbahn sehen möchte, braucht viel Glück, denn wie das Sprichwort „Ohren wie ein Luchs“ schon sagt, sind die Tiere äußerst hellhörig und vorsichtig, daher lass sie sich nur schwer beobachten. Hinzu kommt, dass sie vor allem in der Dämmerung und nachts auf die Pirsch gehen.

Die Expertinnen des BUND Sachsen e. V. und der Technischen Universität Dresden informieren über die Lebensweise der Luchse und deren Situation in Sachsen sowie darüber, welche Schutzmaßnahmen dem Luchs helfen.

Eintritt ist kostenlos.

Ort: Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Straße 2b, 01814 Bad Schandau

Referentinnen: Marlen Schmid, BUND Sachsen e. V.
Dr. Jana Zschille, TU Dresden

Kontakt

BUND Landesverband Sachsen e.V.

Projekt Luchsland Sachsen
Bernhard-Göring-Straße 152

D – 04277 Leipzig

Tel.: +49 (0) 341 / 3065 396

Mobil: +49 (0) 157 / 5795 3882

wildkatzenbuero@bund-sachsen.de

www.bund-sachsen.de/luchs

Impressum: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Sachsen e. V., Straße der Nationen 122, D-09111 Chemnitz **Text:** Marlen Schmid **Foto:** lightpoet/Shutterstock.com **Druck:** dieUmweltDruckerei **Gestaltung:** Laëtitia Otal
Auflage: 200 **Ausgabe:** 2022 **Vi.S.d.P.:** Almut Gaisbauer



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt
Naturschutzfonds

Förderung durch den
Naturschutzfonds der Sächsischen
Landesstiftung Natur und Umwelt
aus den Mitteln des Zweckertrages
der Lotterie GlücksSpirale.